

2. 'Milch entrahmen' [GoNiedertiefenb.-UlUwWe Schadeck-Ol Krofd.-Wl Di Biedenkopf Rho.]. Geschieht mit dem *Schmänt(e)löffel* (s. d.). *Ech sein om Schmenne* [Goldhsn.-We], *geschmennte Melig* [Niederahr-We]. Bildlich 'sich das Beste von einer Sache nehmen' [Selters-Uw Mademühlen-Di]. *Der geht schminnen* 'geht wie die Katze um den heißen Brei' [Mtb. S. auch u. Z. 10f.]. Vgl. K. 356, C. 745. — 3. '(Schmant 2) naschen' [Hintermeilgn.-Li], 'herumschleekern' [Dietkchn.-Li]. Auch in Dietkchn. unbillig oder aber 'mit Mädchen herumpossieren' (s. o. Z. 6f. und vgl. *Schmänt 2*)? — 4. Nur in einem alten Kinderreim: ... *Gäit et 'das Engelchen' bei de Dokter, Dokter is net do, Dokter is im Keller, Schmänt de zinne 'zinnernen' Deller* [Etlbn.]. Bedeutung?

Formen: *schmänne* Schadeck; *šmenə*, Part. *gešment* Wiss.; *smęgan* Rho.

Schmant(en)brod N. 'mit *Schmant 2* bestrichene Brotschnitte' [Obgzb. Ro Rbhsn. Cass.]. Vgl. V. 159.

Formen: *šmāndan*-Ndeb.; *Schmande*-Obgzb.; *Schmand*-Cass. — Zur Bildweise s. *Wurste(n)brod*.

Schmantenburger (*šmandə*-Mtb.) M. '(Schmierkäse)' [Uw]. Vgl. K. 356.

Schmänter¹ M. = *Schmant 1* (s. d.) [Verbreitung s. Abb. 8].

Form: *Schmēder* Langsd.-Gi (nur dort).

Schmänter² M. 1. 'Mensch, der (einem andern unbefugterweise) den *Schmant 2* von der Milch schöpft' [Mtb.]. — 2. 'Nachläufer', d. i. offenbar 'Mädchenjäger' [Dietkchn.-Li]. Vgl. *schmänten 3* und, noch deutlicher, *herumschmänten*.

Schmanterer (-ā-) M. 'ein langweiliger Schwätzer' [Altenst.-Bü]. Vgl. *schmantern*.

schmänterig (*šmępęrx*) * 'schwül' (Witterung) [Rho.]. Vgl. *schmantig 2*.

schmantern (-ā-) 'langweilig reden', d. h. eintönig und über nicht interessierende Dinge [Altenst.-Bü]. Vgl. *Schmanterer*.

Schmantfest N. 'zwei Tage vor der Hochzeit gefeiertes Fest' [Thür. Niederhessen: s. Hessler 2, 415]. Die zur Hochzeit geladenen Mädchen und Frauen bringen *Schmant 2* oder Sahne für die Hochzeitskuchen in das Brauthaus und werden dort bewirtet. Vgl. *Rahmabend*.

Schmantfräulein (-fräile) F.? '(weibliches?) Kind, das gern *Schmant 2* nascht' [Mardf.-Ki].

Schmantgesicht N.? 'bartloses, weichliches Gesicht' [Rbhsn.]. Vgl. V. 359.

Schmanthaare (*Schmandhorn*) (Nur?) Pl. 'erster, flaumiger Bartwuchs' [Herbertshsn.-Wi].

Schmanthannes s. *Schmantānton*.

Schmanthaut F.? = *Schmant 1* (s. d.) [Verbreitung s. Abb. 8; ferner in Röhrenfurth-Me: s. 274, 6].

schmantig, *schmäntig 1*, 'von an *Schmant 2* erinnernder Beschaffenheit' [Nst.]. — 2. 'mit langen, weißen, an *Schmant 2* erinnernden Wolkenstreifen bedeckt' [Wiss. Rschbg. Steina-Zi], 'trüb', 'bedeckt' (vom Himmel) [Brandoberndf.-Us Willingshsn.-Zi]. Himmel, der s. ist, deutet auf eine Witterungsänderung [Steina], auf Regen [Wiss. Rschbg.], auf Gewitter [Brandoberndf.]. Vgl. *schmänterig*. — 3. * 'naschhaft' [Selters-Uw].

Formen: *šmāndiž* Willingshsn.; *šmeniz* Wiss.; *schmennich* Selters; *schmängich* Steina. — s. 3 eigentlich 'auf *Schmant 2* erpicht'; vgl. *Schmantlecker 1*, -maul usw.

Schmantkopf M.? 'unbeholfener Mensch' [Rosenthal-Fk].

Schmantkragen M.? 'der schwarze Samtkragen der Artilleristen' [Friedewald-He: s. L. F. Werner, Aus einer vergessenen Ecke, 2, 1912, S. 83]. *So feine Kieler Anzüge ... mid Schmandkrügelcherchen 'feinen Kragen?' ... wie se heide ähren Jungen anziehen ...* [Cass: Lüttbrandt, Gasgenaden un Schmagugen, 1917, S. 24].

Schmantkräutchen N., *Schmäntekraut* N.? 'die Pflanze *Lampasana communis*' [Ballersb.-Di; wohl auch Bi], 'Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*)', weil es angeblich die Milchleistung steigert [Eiershshn.-Di], (jede?) Futterpflanze, die viel *Schmant 2* bewirkt [Obgzb.]. *Schmennkraut* wird in Bi am *Heilkräut(s)tag* (s. d.) gesammelt.

Formen: *Schmandkräutche* Ballersb.; *Schmennkraut*: s. o.

Schmantkuchen M. 1. 'dick mit *Schmant 2* bestrichener Blechkuchen' [Wiss. Lgstn. Wetzlos-Hü He Ro Abterd.-Ew Volkmarsen-Wo]. In Abterd. beliebter Kirmeskuchen. Vgl. V. 359. — 2. 'Waffel' [Rbhsn.].

Schmantlappen M.? 1. = *Schmant* (s. d.) [Verbreitung s. Abb. 8]. Auch bildlich '*Schmeichler*' [Wollmar-Ma]. — 2. 'Hufblattich (*Tussilago farfara*)' [Mensfdn.-Li]. Man gibt ihn dort den Kühen zur Erhöhung des Milchertrags. Vgl. *Schmantblattich*.

Schmantblattich M.? 'Hufblattich (*Tussilago farfara*)' [Wo]. Vgl. *Schmantlappen 2*.

Schmantlecker M. 1. 'leckerhafter Mensch' [Fk, wohl auch Eschr. Erndtebrück-Wi]. *Debbegicker, S.!* ist Spottruf für Männer und Jungen, die gern in die Kochtöpfe sehen [Wiss.], *S.* ist Spotname der Einwohner von Helsen-Tw Vasbeck-Tw. Im Fingerreim besagt *S.* 'Zeigefinger' [Wahlhm.-Al. Vgl. 2, 28, 51 ff.]. Vgl. *schmantig 3*. — 2. * 'Schmetterling' [Verbreitung s. Abb. 9]. — 3. 'Kohlweißling (*Pieris brassicae*)' [Wi-Bernshsn. Banfe]. — 4. 'Bärenraupe' (d. i. 'behaarte Raupe überhaupt' oder 'Raupe des Bärenspinners?') [Willersdf.-Fk].

S. 2: vgl. *Schmant schluck*, -vogel und bei Frischbier, Preuß. Wörterb. 2, 294 *Schmantheze* 'weißer Nachtfalter'. — S. 3: das Siegerländer Wörterb. von Heinzerling und Reuter, dem wir uns anschließen, nennt S. 347 für Fischelb.-Wi *S.* als Bezeichnung des Schmetterlings (nicht, wie Hess. Blätter f. Volkde. 27, 197, des Kohlweißlings). — Zu S. 2, 3 (und 4?): diese Bezeichnungen stellen sich in die 2, 333, 7ff. gegebene Reihe, der man noch *Molkenstecher*, *Schmant schluck*, -vogel, *Schmetterling* (s. d.) und möglicherweise *Schweizer* (s. d.) zufüge. Zum Grund der Benennung s. den 2, 333, 10 genannten Aufsatz; jetzt ist noch zu weisen auf Volkskdl. Ernte, H. Hepding dargebr., 1938, S. 34f. und — für den großen Zusammenhang — auf Handwörterb. des dtsh. Aberglaubens 7, 1246. Alltagsbeobachtungen, die zu diesen Benennungen führen konnten, „zumal, wenn man hinter dem Falter etwas anderes vermutete“, s. bei Hartwig, Plattdeutsche Tier- und Pflanzennamen usw., S.-A. aus dem 40. Jahresber. des Hist. Ver. f. d. Grafsch. Ravensberg, S. 21f.

Schmantlüpper M.? 'der beste Stier' [Mademühlen-Di].

Vgl. zum 1. Teil 273, 46f., zum 2. *Lüpper 1*.

Schmantmaul N.? 'Leckermaul', 'Näscher' [Gi]. Vgl. V. 359, ferner *schmantig 3*.

Schmantpott M. 'Topf zum Aufbewahren von *Schmant 2*' [Vasbeck-Tw].

Schmantchisser M. 'erbärmlicher (kraftloser?) Mensch' [Mtb.]. Vgl. *Mattschiß*.